A large, circular, microscopic image of a cell, showing a textured, orange and blue surface, occupies the left side of the page.

Qualitätsmanagement

Fort- und Weiterbildung

**Management für Bereiche
und Stationen**

Informationsbroschüre

des

*Instituts für Qualifizierung
und Qualitätssicherung in der
Kinder- und Jugendpsychiatrie
am Zentralkrankenhaus Bremen-Ost*

Herzlich Willkommen im Institut für Qualifizierung und Qualitätssicherung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie am Zentralkrankenhaus Bremen-Ost

Die Kinder- und Jugendpsychiatrie verändert sich. Selbstverständnis und Methoden des Fachgebietes befinden sich ebenso im ständigen Prozess der Innovation wie die Grundhaltungen gegenüber den Patient/Innen und deren Familien. Die Rahmenbedingungen der Arbeit und die Effizienz des Handelns sind nicht erst seit der Diskussion über Qualitätsmanagement und -entwicklung im Gesundheitswesen Gegenstand kontinuierlicher Verbesserungs-bemühungen.

Wie kaum eine andere medizinische Disziplin lebt die Kinder- und Jugendpsychiatrie von der Zusammenarbeit ganz unterschiedlicher Berufsgruppen. Psychiatrische, psychologische, therapeutische, sozialarbeiterische, pflegerische und pädagogische Kompetenz muss zusammenkommen, damit die Arbeit mit den Kindern, Jugendlichen und Familien konstruktiv, sinnvoll und hilfreich sein kann.

Eine zentral tragende Säule des Behandlungsgeschehens ist der Pflege- und Erziehungsdienst. Er ist nicht nur der Ort konkreter Intervention, sondern auch der Bereich, wo die Kinder und Jugendlichen in der direkten Begegnung im Alltag die Beziehungserfahrungen machen, die für den Erfolg der Betreuung oft der entscheidende Faktor sind.

Während es für die ärztlichen und psychologischen Kolleg/Innen längst Fort- und Weiterbildungsgänge für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gibt, herrschte für die Mitarbeiter/Innen im Pflege- und Erziehungsdienst hier lange Zeit ein gravierender Mangel.

Mit dem Institut *QuQuK* – Institut für Qualifizierung und Qualitätssicherung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie - wollen die acht Kliniken des Kooperationsverbundes diesem Mangel begegnen. Gemeinsam haben sie ein Curriculum für einen Weiterbildungslehrgang entwickelt, in dem Mitarbeiter/Innen aus dem Pflege- und Erziehungsdienst eine kinder- und jugendpsychiatrische Zusatzqualifikation erwerben können.

Dieser Weiterbildungslehrgang, der im Zwei-jahresrhythmus stattfinden wird, soll in enger Verzahnung von Theorie und Praxis Kompetenzen vertiefen, Kenntnisse vermitteln und Handlungsmöglichkeiten erweitern und damit gleichzeitig auch einen Beitrag dazu leisten, dass der Pflege- und Erziehungsdienst im Kooperationsgefüge der Kinder- und Jugendpsychiatrie sein Profil selbstbewusst weiterentwickelt und deutlich sichtbar macht.



Dipl.-Pädagoge Achim Beutling
Leiter des Institutes

A. Beutling



Jörg Hartmann
Klinikpflegeleiter in der Kinder-
und Jugendpsychiatrie am
ZKH Bremen-Ost

Jörg Hartmann



Inhalt

Kooperationsverbund	4-5
Zielsetzung	6
Lehrgangsleitung und Dozent/-Innen	7
Weiterbildungscurriculum	8
Curriculum	9
Terminplan	10
Nachweisheft, Prüfungsverfahren Zugangsvoraussetzungen	11
Anmeldeverfahren Kosten der Weiterbildung Sonderregelungen	12

Kooperationsverbund

Für das Projekt *QuQuK* haben sich mehrere Kliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie aus dem norddeutschen Raum zu einer Gemeinschaftsinitiative zusammengefunden. Gemeinsames Ziel war es, im Pflege- und Erziehungsdienst eine Weiterbildung zu etablieren, in der Theorie und Praxis eng miteinander verbunden sind und die zudem etwas von der enormen Vielfalt widerspiegelt, die die Arbeit in unserem Fach mit sich bringt.

Jede der beteiligten Kliniken steht für eine besondere Art, Kinder- und Jugendpsychiatrie zu gestalten. Im Rahmen der Weiterbildung werden Sie dieser Unterschiedlichkeit begegnen: In den Kursen und Seminaren, in den Praxiseinsätzen genauso wie im informellen Miteinander mit den anderen Teilnehmer/Innen. Sie werden - in inspirierender Weise - auf verschiedenartige Konzepte und Methoden treffen, unterschiedliche Modelle der Zusammenarbeit zwischen den in der Klinik vertretenen Berufsgruppen kennen - lernen und Einblicke in sehr voneinander abweichenden Organisationsformen nehmen können.

Im Kooperationsverbund vertreten sind kinder- und jugendpsychiatrische Kliniken ganz verschiedenen Typs. Einige von ihnen - wie die Kliniken in **Schleswig**, **Königslutter** und **Haldensleben** - sind Bestandteil großer psychiatrischer Fachkrankenhäuser. In **Bremen** gliedert sich die Kinder- und Jugendpsychiatrie in ein Zentralkrankenhaus mit z.Zt. 1220 Betten ein, das neben der Psychiatrie auch einen großen allgemeinmedizinisch-somatischen Arbeitsschwerpunkt hat. Die **Hamburger** Klinik gehört als Abteilung zu einem Universitätskrankenhaus, während **Osnabrück** über eine Kinder- und Jugendpsychiatrie in enger Anbindung an eine Kinderklinik verfügt. Das Wichernstift in **Ganderkesee** verkörpert demgegenüber den Typus der eigenständigen kinder- und jugendpsychiatrischen Klinik in enger Nachbarschaft mit Jugendhilfeeinrichtungen. Als eigenständige Klinik stellt sich auch die **Bremerhavener** Kinder- und Jugendpsychiatrie dar, die sich dabei jedoch insofern von den anderen Häusern abhebt, als sie ausschließlich tagesklinisch-teilstationär arbeitet.



Zwei weitere Einrichtungen müssen in enger Verbindung mit dem Kooperationsverbund der Kliniken genannt werden: Das Norddeutsche Zentrum zur Weiterentwicklung der Pflege, das als Institution der vier norddeutschen Küstenländer das länderübergreifende, interdisziplinäre Weiterbildungsangebot materiell und ideell unterstützt hat und weiter unterstützen wird. Das Institut für Qualifizierung und Qualitätssicherung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, **QuQuK**, wurde vom Zentralkrankenhaus Bremen Ost als Weiterbildungsstätte eingerichtet, um dort im Auftrag der Kooperationskliniken die im Weiteren vorgestellte Weiterbildung durchzuführen.

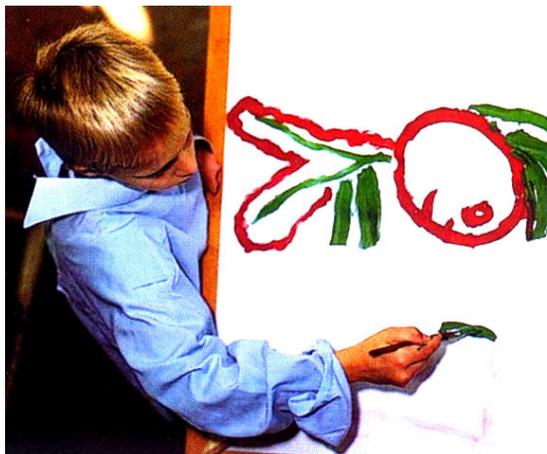
Zielsetzung

Professionelle Qualifikation ist das Ergebnis der Synthese von beruflicher Identität mit fachlicher, sozialer und personaler Kompetenz. Die Tätigkeit in der Kinder- und Jugendpsychiatrie erfordert die Vernetzung unterschiedlicher



Ausbildungsprofile in einer gemeinsamen Zusatzqualifikation. Die im Pflege- und Erziehungsdienst beschäftigten Mitarbeiter/Innen verschiedener grundständiger Professionen bringen zwar wichtige Ausbildungsprofile ein, müssen diese jedoch für die klinische Anwendung in der stationären Kinder- und Jugendpsychiatrie ergänzen und weiterentwickeln.

Eine gemeinsame Qualifizierungsstrategie schafft die Voraussetzung für Kompetenz und Selbstbewusstsein im interdisziplinären Dialog des Stationsteams.



Das für die Tätigkeit des Pflege- und Erziehungsdienstes notwendige spezielle Wissen, die Kenntnisse und die fachgerechten Fertigkeiten sowie die für die Berufsrolle erforderlichen Schlüsselqualifikationen werden vermittelt.

Lehrgangsbleitung und Dozent/Innen

Lehrgangsbleitung:

A. Beutling, Dipl.-Pädagoge, Leitung des Erziehungsdienstes in der Kinder- und Jugendpsychiatrie am Zentralkrankenhaus Bremen-Ost, Leitung des Institutes für Qualifizierung und Qualitätssicherung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie am Zentralkrankenhaus Bremen-Ost

Dozent/Innen:



Qualifizierte, weitergebildete und lehrerfahrene Mitarbeiter/Innen der Pflege- und Erziehungsdienste der Kliniken Schleswig, Ganderkesee, Osnabrück und Bremen.



Qualifizierte, weitergebildete und lehrerfahrene Mitarbeiter/Innen des sozialtherapeutischen Dienstes, der Bewegungstherapie und Ergotherapie der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie am Zentralkrankenhaus Bremen-Ost sowie eventuell anderer Kliniken.



Lehrer/Innen für Pflegeberufe.



Qualifizierte und lehrerfahrene Fachärzt/Innen, Ärzt/Innen und Psycholog/Innen aus den Kliniken Ganderkesee, Bremerhaven, Schleswig, Osnabrück und Bremen.



Qualifizierte und lehrerfahrene Mitarbeiter/Innen aus der Jugendhilfe sowie weitere externe Dozent/Innen.

Weiterbildungscurriculum

BASISKURS

7 Blockwochen / 270 Stunden
inkl. 30 Stunden Selbsterfahrung

THEORIE-PRAXIS-SEMINARE

je 3 Tage / 24 Std. mit
nachfolgendem begleite-
ten Studientag je 8 Std.

Kinder- station	Jugend- lichen- station	Tages- klinik	extra- murale Einrich- tungen
--------------------	-------------------------------	------------------	--

SONDERSEMINAR

3 Tage / 24 Std.

SELBSTSTUDIUM

50 Std.

ABSCHLUSS- ARBEIT

PRAXISEINSÄTZE

je 8 Wochen
inkl. 30 Std. Praxisbegleitung

ggf SUPERVISION
30 Std.

Kinder- station	Jugend- lichen- station	Tages- klinik	extra- murale Einrich- tungen
--------------------	-------------------------------	------------------	--

ABSCHLUSSEMINAR UND PRÜFUNG

5 Tage / 40 Std.

Curriculum

Das Curriculum der Weiterbildung setzt sich zusammen aus einer Reihe von Fortbildungsmodulen, die in ihrer Gesamtheit in das Qualifikationsprofil "Fachkraft für Kinder- und Jugendpsychiatrie" münden. Die Zeitspanne für die Absolvierung aller Bausteine beträgt zwei Jahre.

Der **Basiskurs** gliedert sich in sieben Teile und umfasst 240 Unterrichtsstunden mit zusammen 30 Stunden Selbsterfahrung. Die Lehrgangsführung ist in allen Teilen präsent. Verschiedene Inhalte, Lernebenen und Methoden fügen sich in Fassetten zu einem sinnvollen Ganzen zusammen. Es geht dabei um die Vermittlung von Basiswissen aus der Entwicklungspsychologie, der Kinder- und jugendpsychiatrischen Krankheitslehre, Medikation, Pädagogik, Sozialpsychologie, Gruppendynamik, Heilpädagogik sowie um einen Überblick über die Therapieformen in der Behandlung von Kindern und Jugendlichen zu bekommen. Spezielle Problemfälle, wie etwa die Folgen des sexuellen Missbrauchs, Drogenmissbrauch, Essstörungen oder auch die Geschichte der Kinder- und Jugendpsychiatrie, sind ebenso Thema wie die Kooperation zwischen der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Jugendhilfe. Auch die Diskussion von Stationskonzepten findet hier ihren Raum. Während des ganzen Seminars finden Übungen zur Pflege- und Erziehungsplanung, zur Gesprächsführung und zu kreativen Ausdrucks- und Begegnungsformen statt. In Exkursionen werden spezielle und bemerkenswerte

Einrichtungen und Projekte Kinder- und jugendpsychiatrischer Behandlungsbereiche und kooperierender oder komplementärer Einrichtungen erschlossen.

Selbsterfahrungseinheiten während des ganzen Basiskurses behandeln Fragen der Berufswahl, des Selbstbildes, der eigenen Kindheitserfahrungen und des Rollenverständnisses als Erziehungs- und Übertragungsperson für die Patient/Innen. Der **Praxisteil** des Curriculums umfasst vier Arbeitseinsätze von je acht Wochen Dauer (1232 Stunden) in zentralen Bereichen der Kinder- und Jugendpsychiatrie (Kinderstation, Jugendlichen- oder Krisenstation, Tagesklinik, extra-murale Einrichtung). Die Erfahrungen in diesen Arbeitsfeldern - eines davon kann durch die Tätigkeit auf der Herkunftsstation nachgewiesen werden - werden in entsprechenden **Theorie- und Praxisseminaren** und **Studententagen** von insgesamt je vier Tagen Dauer reflektiert und theoretisch vertieft. Jede/r Teilnehmer/In wird in der Praxisphase individuell von einem/einer Mentor/In begleitet und angeleitet. Diese/r besucht die Teilnehmer/Innen in ihren Arbeitsfeldern, führt mit ihnen gemeinsame Aktivitäten der Pflege- und Erziehungsplanung durch und reflektiert diese vor Ort.

Mindestens zwei der Praxiseinsätze sollten außerhalb der eigenen Klinik stattfinden, wobei auch vorzugsweise Erfahrungen im Jugendhilfebereich ermöglicht werden sollen.

Die Praxiseinsätze der Kursteilnehmer/Innen sollen so sinnvoll miteinander koordiniert werden, dass entsendende Kliniken gleichzeitig auch Weiterbildungs-Teilnehmer erhalten, um Ausfallzeiten zu minimieren.

Baustein des Curriculums sind ferner mindestens 30 Stunden **Supervision**. Entsprechende Supervisionspraxis aus der Herkunftsstation oder auch andere Supervisionserfahrungen können dabei angerechnet werden, wenn sie nicht länger als drei Jahre vor dem Prüfungstermin stattgefunden haben.

Ein **Sonderseminar** von mindestens 3-tägiger Dauer soll innerhalb des Curriculums die Möglichkeit bilden, ein spezielles Thema zu vertiefen.

Über einen Block selbstorganisiertes Arbeiten von 50 Stunden soll eine persönliche Schwerpunktbildung ermöglicht werden und/oder die Vorbereitung eines Prüfungsprojektes, z. B. für die Abschlussarbeit, realisiert werden.

Terminplan für Weiterbildungslehrgang "Fachkraft für Kinder- und Jugendpsychiatrie"

Baustein	Dauer	Veranstaltungsort
Basiskurs 1. Blockwoche 2. Blockwoche 3. Blockwoche 4. Blockwoche 5. Blockwoche 6. Blockwoche 7. Blockwoche	04.12-08.12.2000 15.01-19.01.2001 26.02-02.03.2001 19.03-23.03.2001 23.04-27.04.2001 14.05-18.05.2001 18.06-22.06.2001	Institut QuQuK ZKH Bremen-Ost *
Theorie-Praxis-Seminare 1. Kinderstation 2. Jugendlichenstation 3. Tagesklinik 4. Extramurale Einrichtungen	19.11-22.11.2001 10.12-13.12.2001 04.02-07.02.2002 11.03-15.03.2002	Fachklinik Schleswig Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie *
Sonderseminar	Mai 2002	Kinderhospital Osnabrück oder Fachklinik Schleswig *
Abschlussarbeit und Prüfungsvorbereitung	Mai bis November 2002	
Praxiseinsätze	finden in der Zeit zwischen dem Basiskurs und dem Abschlusseminar stat	Verbundkliniken *
Abschlusseminar und Prüfung	November 2002	Fachklinik Schleswig *

*) Unterkunft und Verpflegung am Veranstaltungsort möglich

Nachweisheft

Die Teilnehmer/Innen des Weiterbildungscurriculums erhalten zu Beginn des Lehrganges ein Nachweisheft, in dem alle Bausteine des Curriculums aufgeführt werden und ihre erfolgreiche Absolvierung bescheinigt wird. Das Nachweisheft ist bei der Anmeldung zur Prüfung vorzulegen.

Prüfungsverfahren

Die Teilnehmer/Innen des Weiterbildungscurriculums, die die Absolvierung aller Bausteine in ihrem Nachweisheft belegen können, können die Zulassung zur Hausarbeit und zur Prüfung beim Institut QuQuK beantragen.

Die Prüfung findet als 5-tägiges Abschluss-Seminar statt und gliedert sich in einen Block Prüfungsvorbereitung, der schriftlichen Hausarbeit von nicht weniger als 20 und nicht mehr als 30 Seiten, einem Colloquium über die Hausarbeit, einer

schriftlichen Klausur und einer mündlichen Prüfung.

Nach erfolgreich bestandener Prüfung erfolgt die Vergabe der Zertifikate. Die staatliche und tarifrechtliche Anerkennung der Weiterbildung „Fachkraft für Kinder- und Jugendpsychiatrie“ steht derzeit noch aus, wird aber angestrebt. Die Anerkennung durch die Fachverbände in der Kinder- und Jugendpsychiatrie ist erreicht und in der Zertifikatsurkunde dokumentiert.

Zugangsvoraussetzungen

1. Zum Weiterbildungslehrgang „Fachkraft für Kinder- und Jugendpsychiatrie“ wird zugelassen, wer die Erlaubnis nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 und 2 des Krankenpflegegesetzes besitzt und nachweist, dass er/sie mindestens zwei Jahre Berufspraxis, davon ein Jahr in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, besitzt.
2. Zum Weiterbildungslehrgang „Fachkraft für Kinder- und Jugendpsychiatrie“ wird zugelassen, wer die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung Erzieher/In, Heilerziehungspfleger/In, Sozialpädagoge/In besitzt, bzw. die staatliche Prüfung zum/zur Erzieher/In, Heilerziehungspfleger/In, Sozialpädagoge/In mit Erfolg absolviert hat und nachweist, dass er/sie nach Erteilung der Erlaubnis bzw. erfolgreicher Prüfung über eine mindestens 2-jährige Berufspraxis, davon ein Jahr in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, verfügt.
3. Externe Bewerber/Innen aus mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie kooperierenden Bereichen oder Einrichtungen reichen ihre Bewerbung beim Institut QuQuK ein. Über die Gültigkeit ihrer Teilnahmevoraussetzungen und ihre Zulassung entscheidet die Institutsleitung.

Anmeldeverfahren

Die Verbundkliniken entsenden die Teilnehmer/Innen aus ihrem Pflege- und Erziehungsdienst entsprechend ihrer vertraglich geregelten Kontingente und den beschriebenen Zugangsvoraussetzungen. Sie benennen die Teilnehmer/Innen bis spätestens drei Wochen vor Beginn des Kurses. Das Auswahlverfahren wird jeweils

nach den hausintern geltenden Regeln durchgeführt.

Externe Teilnehmer/Innen bewerben sich auf beiliegendem Anmeldeformular mit vollständigen Unterlagen sowie der Freistellungserklärung durch den Arbeitgeber und einer verbindlichen Kostenübernahme beim Leiter des Instituts *QuQuK*.

Kosten der Weiterbildung

Die Kosten für die Teilnehmer/Innen aus den Verbundkliniken belaufen sich für den ersten Lehrgang vom 04.12.2000 bis zum 31.12.2002 auf 7.900,00 DM pro Platz.

Teilnehmer/Innen aus nicht vertragsgebundenen Einrichtungen zahlen 8.700,00 DM.

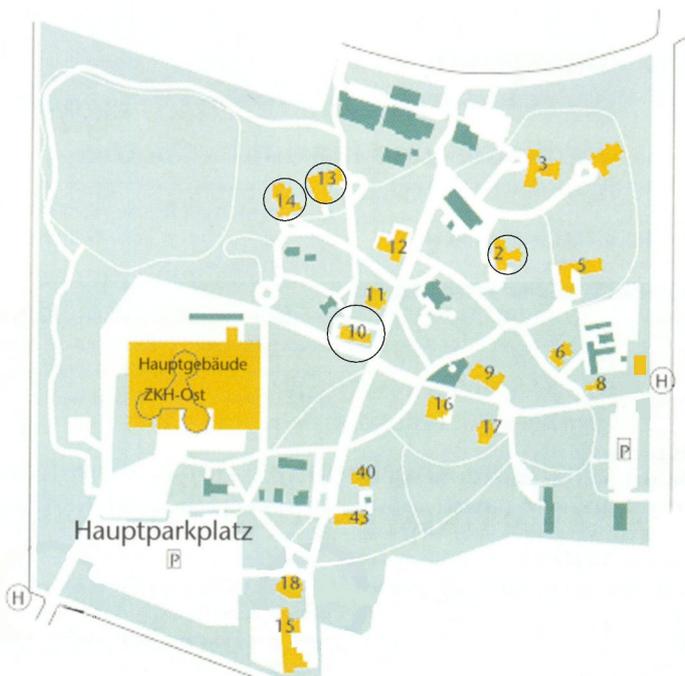
Sonderregelungen

Sonderregelungen betreffend Zugangsvoraussetzungen, Überschreitung von Ausfallzeiten, Anerkennung von Curriculumbausteinen kompatibler Weiterbildungen, Verlängerung der Weiterbildungsdauer etc. werden mit der Institutsleitung vereinbart.

So finden Sie uns

Anfahrt mit dem PKW

- BAB 1 bis zum Bremer Kreuz BAB 27 Richtung Bremerhaven Abfahrt Bremen Sebaldsbrück
- Bundesstraße 75 (Osterholzer Heerstr.) Richtung Bremen, der Straße folgen bis:
 - Vierte Kreuzung rechts (Osterholzer Landstr.) das Zentralkrankenhaus ist ausgeschildert, der Straße folgen bis:
 - Dritte Ampel rechts Züricher Straße, der Straße folgen bis:
 - Erste Ampel rechts Zentralkrankenhaus Bremen-Ost Hauptparkplatz



Lageplan des ZKH Bremen-Ost

Haus 10 - Institut für Qualifizierung und Qualitätssicherung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie – *QuQuK*

Haus 13 - Kinderstationen 4613A und B
Psychotherapiestation 4647

Haus 2 - Jugendlichenstation 4602A
und B Psychotherapiestation 4646

Haus 14 - Krankenpflegeschule

Impressum

Herausgeber: Institut für Qualifizierung und Qualitätssicherung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie am Zentralkrankenhaus Bremen-Ost,
Züricher Str. 40, 28325 Bremen Tel.: 0421/408-1607, Fax.: 0421/408-2717.
Text: Achim Beutling, Bremen. Fotos: Carsten Grätsch, Schleswig; Rüdiger Ley, Schleswig; Jörg Hartmann, Bremen. Redaktion und Gestaltung: Brigitte Przybyla, Bremen.

Kinderhospital Osnabrück
Iburgerstraße 187
49082 Osnabrück



Diakonosche Werk Bremerhaven
Tagesklinik Virchowstraße
Virchowstr. 6
27574 Bremerhaven

Zentralkrankenhaus Bremen-Ost
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
und Psychotherapie
Züricher Str.40
28325 Bremen



Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
und Psychotherapie
Friedrich-Ebert-Straße 5
24837 Schleswig

Ev.-luth. Wichernstift
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
und Psychotherapie
Ganderkesee



Landeskrankenhaus Königslutter
Vor dem Keiserdom 10
38154 Königslutter

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie
des Kindes- und Jugendalters
Martinistr. 52
20246 Hamburg

